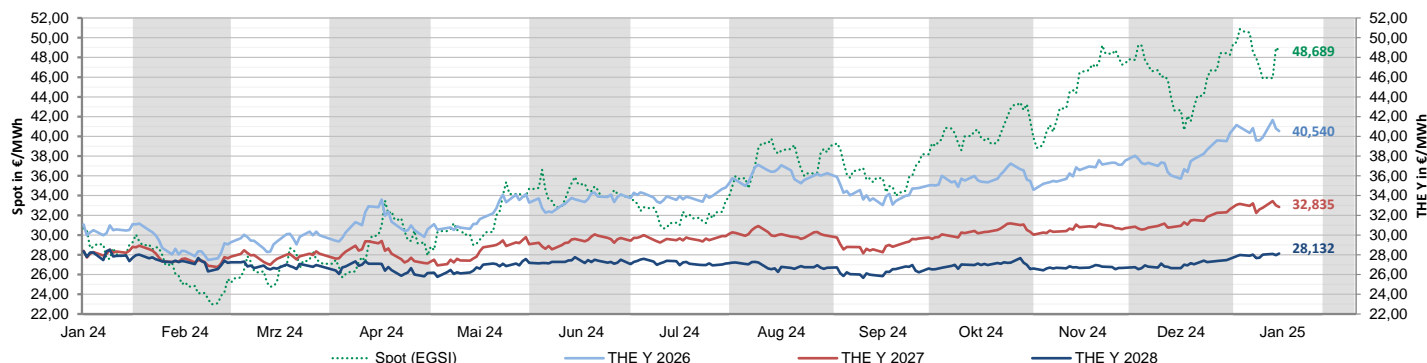


Gas - Marktübersicht

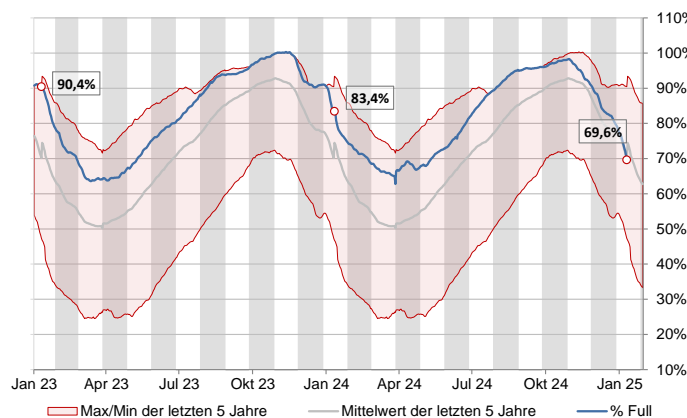
Gas Jahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen Hoch	26-Wochen Tief
	15.01.2025	08.01.2025	%		
THE Y 2026	40,540	39,590	+2,40%	41,662	33,034
THE Y 2027	32,835	32,238	+1,85%	33,437	28,148
THE Y 2028	28,132	27,670	+1,67%	28,132	25,659
THE Sum 2025	47,790	46,398	+3,00%	50,351	35,045
THE Win 2025	45,855	44,503	+3,04%	47,350	36,572
THE Sum 2026	39,207	38,279	+2,42%	40,273	31,146
THE Win 2026	37,534	37,811	-0,73%	39,209	32,955
THE Q2 2025	47,729	46,339	+3,00%	50,568	35,153
THE Q3 2025	47,850	46,457	+3,00%	50,137	34,938
THE Q4 2025	46,557	45,269	+2,85%	48,504	36,443
THE Q1 2026	45,137	43,719	+3,24%	46,351	36,704
THE Februar 2025	47,601	46,478	+2,42%	51,394	36,388
THE März 2025	47,700	46,495	+2,59%	50,946	36,357
THE April 2025	47,779	46,445	+2,87%	50,990	35,572
THE Mai 2025	47,704	46,235	+3,18%	50,528	34,984

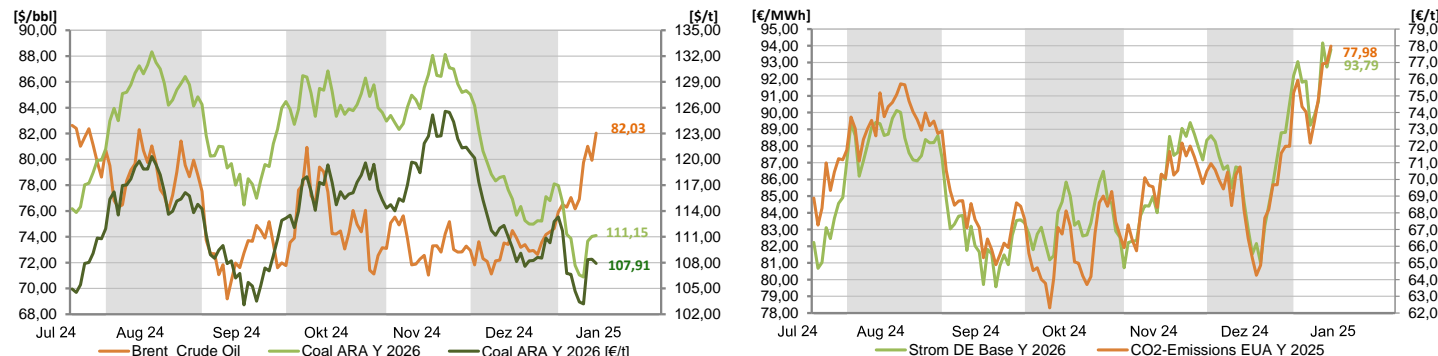
Gasspeicherbestände (Deutschland)



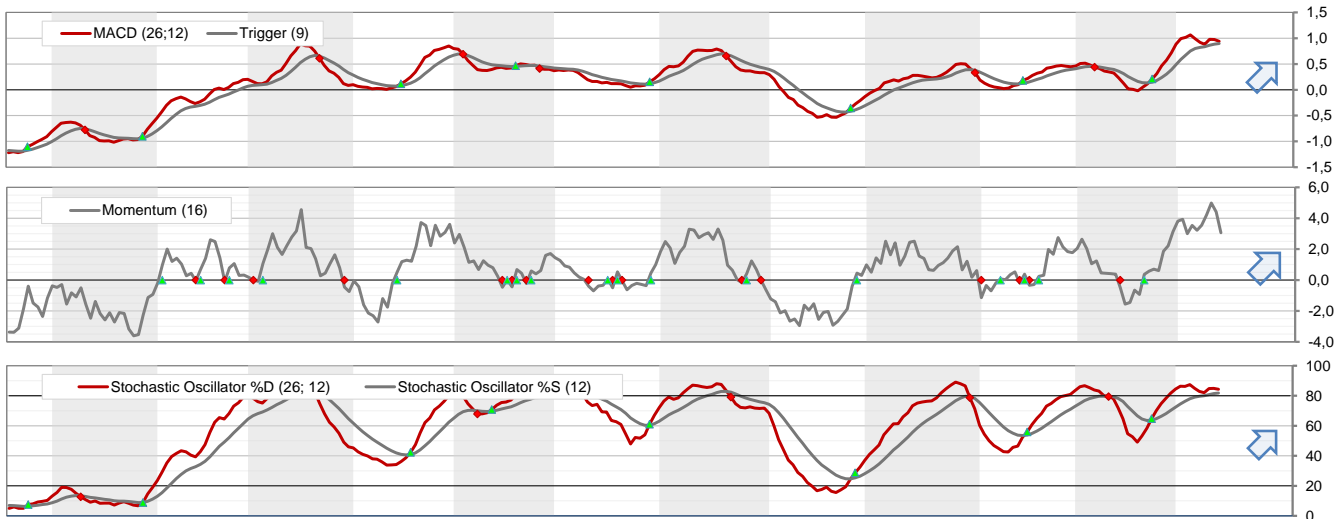
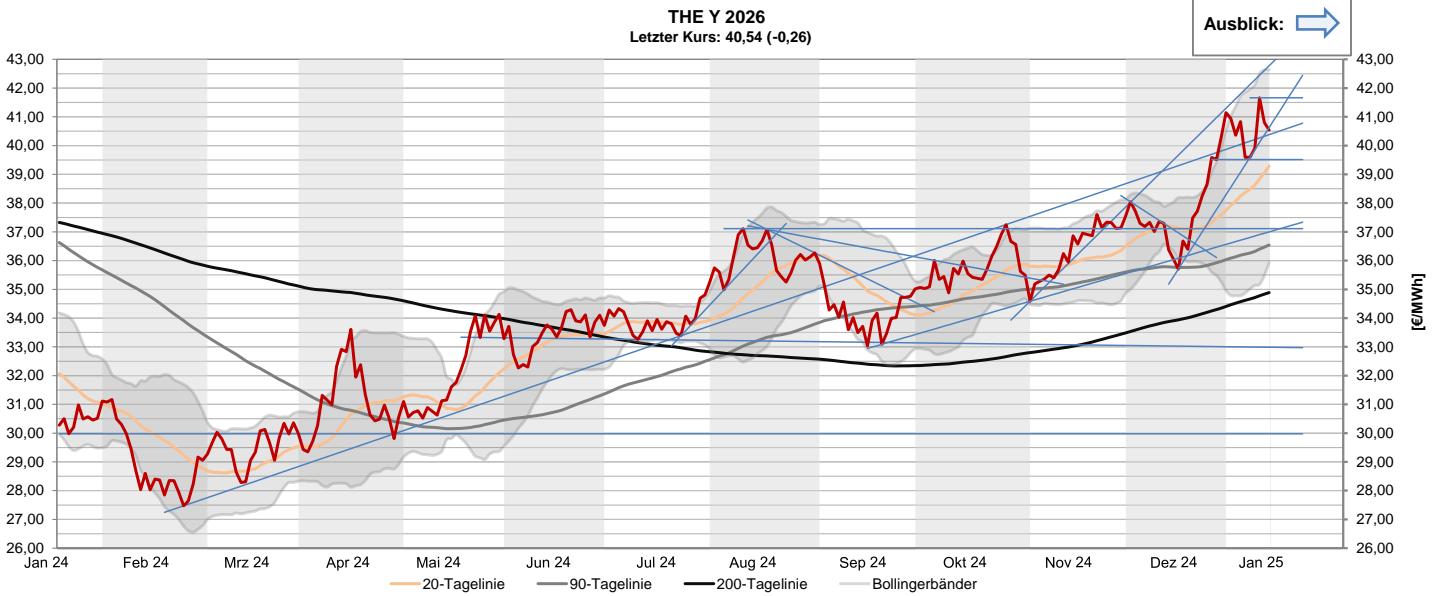
Kommentar

- Der Gasterminkmarkt startete mit einer neuen Preisspitze in die laufende Woche. Auslöser war das am Freitagabend verkündete neue US-Sanktionspaket gegen den russischen Energiesektor. Damit nehmen die USA vor allem die "Schattenflotte" ins Visier, mit der Moskau internationale Handelsembargos unterläuft. Mit dem Einsatz oft veralteter Tanker aus exotischen Ländern versucht der Kreml, die Besitz- und Auftragsverhältnisse zu verschleiern. Aktuelle Schätzungen gehen von mehr als 400 Schiffen aus. Ginge es nach dem Willen des Westens, sollte Russland möglichst keine Öleinnahmen mehr erzielen, um seinen Angriffskrieg in der Ukraine zu finanzieren. Faktisch spielt russisches Öl für den Kreml aber weiterhin eine wesentliche Rolle - ebenso wie auf dem Weltmarkt. Das zeigt sich auch daran, dass die neuen Sanktionen der US-Regierung gegen russische Ölproduzenten und Öltanker die Ölpreise auf den höchsten Stand seit Monaten getrieben haben. Aber auch der LNG-Markt könnte durch die Maßnahmen verknappert werden. Zudem sorgten am Montag russische Vorwürfe an die Ukraine für Verunsicherung. Demnach soll die Ukraine eine russische Verdichterstation an der TurkStream-Pipeline angegriffen haben. TurkStream ist derzeit die Alternativverbindung zum Transport von russischem Erdgas in Richtung der EU (Bulgarien, Serbien, Ungarn) nach dem Transitstopp durch die Ukraine Anfang des Jahres. Mit dem bisherigen Temperaturszenario im Winterhalbjahr kann nicht wie in den letzten Jahren von einem zu milden Verlauf gesprochen werden. Entsprechend haben sich die Gasspeicher bereits geleert. Gleichwohl rechnet niemand mehr mit einem Versorgungsrisiko. Wenn die Wintertemperaturen wie bisher im Normalbereich blieben, dürften die Speicherstände von derzeit rund 70% bis Ende März auf 49% sinken. Wenn der Winter aber noch sehr kalt werde, könnten die Speicherstände auf 24% fallen, hieß es in einer Hochrechnung der Initiative Energien Speichern (INES). Allerdings liefert der negative Spread zwischen dem Sommerband 2025 und dem Winterband 2025 derzeit keine Anreize zur Wiederbefüllung der Speicher im Sommer. Die INES empfiehlt daher ein frühzeitiges Agieren des Marktgebietsverantwortlichen THE, um das Speicherziel von 90% zum 1. November zu erreichen.
- Wie eingangs erwähnt, legte der Ölmarkt im Zuge der verhängten US-Sanktionen gegenüber Russland deutlich zu. Gestern wurde im Brent-Frontmonat auf Settlementbasis der höchste Stand seit Mitte August erreicht. Experten gehen mittlerweile mehrheitlich davon aus, dass der Überschuss an Rohöl in diesem Jahr geringer als bisher gedacht ausfallen dürfte. Die Entspannung der geopolitischen Lage im Nahen Osten mit Blick auf die geplante Waffenruhe im Gazastreifen hat wohl nur einen noch stärkeren Anstieg am Ölmarkt verhindert.
- Während sich die Lage am Gasmarkt zuletzt wieder etwas entspannt hat, ging es gestern bei den EUAs auf mehrmonatige Hochs aufwärts. Erneut wurde die alte Leier einer momentan auf dem Papier höheren Profitabilität der Kohleverstromung und eine dadurch höhere Nachfrage nach Verschmutzungsrechten als Begründung bemüht. Neuesten Börsendaten zu Folge haben die spekulativen Marktteilnehmer ihren Weiteinsatz auf steigende Preis in der letzten Woche erhöht. Die Netto-Long-Positionen legten um 9,4 Mio. t zu, den höchsten Stand seit August 2022. Nach dem Ende letzter Woche am Kohlemarkt noch mehrmonatige Tiefstände erreicht wurden, ging es am Montag vergleichsweise deutlich aufwärts. Mit Blick auf die generelle Entwicklung der Energiemärkte verwundert dies allerdings kaum. Grundsätzlich dürfte die europäische Nachfrage schwach bleiben. So sind die Importe durch die fortschreitende Energiewende in 2024 um 50% im Vorjahresvergleich gefallen.

Commodities



Gas - Technische Analyse



Kommentar - Technische Analyse THE Y 2026

- Seit dem letzten Bericht lag die Spanne im THE-Jahresband 2026 auf Settlementbasis zwischen einem Tief am letzten Donnerstag bei € 39,59 und einem Hoch am Montag bei € 41,66.
- Mit Blick auf die Kursentwicklung seit Ende letzten Jahres hat sich im Bereich von € 39,50 ein Auffangbecken entwickelt. Mittlerweile wird es durch die steigende 20-Tagelinie (€ 39,28) verstärkt. Nur wenn der Bereich unterlaufen wird, entsteht weiteres Abwärtspotential. Denkbar wäre dann ein Abrutschen an das Oktoberhoch (€ 37,25) bzw. an die Augusthochs (€ 37,11). Verstärkt wird dieser Bereich durch die mittelfristige Unterstützung (€ 37,05, bis zum nächsten Bericht auf € 37,24 steigend).
- Geht es wieder stärker aufwärts, ist am neuen Jahreshoch (€ 41,66) mit Gegenwehr zu rechnen. Bei einer Fehleinschätzung ist mit weiterer Aufwärtsdynamik zu rechnen, die wenn überhaupt nur durch das obere Bollingerband (€ 42,64) gebremst werden könnte.
- Aktuelle Notierung: € 40,23 - € 40,60 (11:19 Uhr)

Gas - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

René Viernekäs	rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2303
Marius Birkner	marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2302
Horst Ziegler	horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2000

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):
Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):
Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):
Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas THE (Trading Hub Europe):
Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das gesamtdeutsche Marktgebiet.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):
Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO₂ oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:
Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:
Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:
Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):
Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

Stochastic Oscillator:
Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

Momentum:
Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

Bollinger-Bänder
Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert. Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.
Handelssignale:
Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren. Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert. Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursauschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.